



# **Qualitätsbericht der IKK gesund plus**

**für das Behandlungsprogramm  
*IKKpromed* Asthma bronchiale**

**Kalenderjahr 2017**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2017 .....</b>	<b>5</b>
<b>Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer.....</b>	<b>5</b>
<b>Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung .....</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen .....</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen .....</b>	<b>9</b>
<b>WEITERE BERICHTSRELEVANTE AUSSAGEN .....</b>	<b>10</b>
<b>Beendigung der Teilnahme von Versicherten an DMP .....</b>	<b>10</b>
<b>Darstellung nach Beendigungsgründen .....</b>	<b>10</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>11</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK gesund plus** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) an. Die DM-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von DMP hat die **IKK gesund plus** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK gesund plus** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von DMP in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

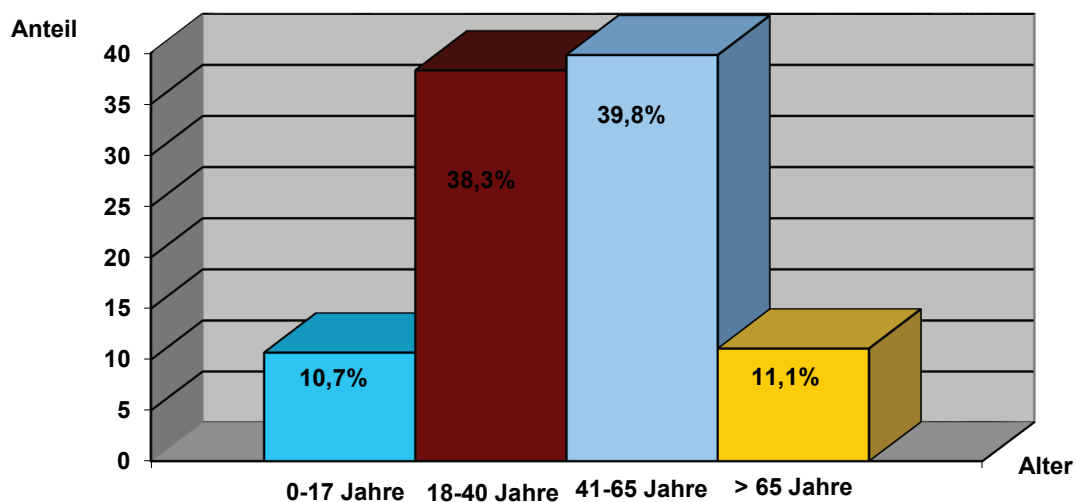
Regionen mit weniger als 10 DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Rheinland-Pfalz
- Saarland

## IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2017

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	16
Bayern	52
Berlin	44
Brandenburg	40
Bremen	447
Hamburg	19
Hessen	26
Mecklenburg-Vorpommern	15
Niedersachsen	295
Nordrhein	36
Rheinland-Pfalz	7
Saarland	2
Sachsen	84
Sachsen-Anhalt	3.651
Schleswig-Holstein	17
Thüringen	34
Westfalen-Lippe	59
<b>Gesamt</b>	<b>4844</b>

## Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



## Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende stationäre Behandlung auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	1
Bremen	5
Hamburg	0
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	28
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt:</b>	<b>36</b>

## Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> - Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	6	83,9%
Bayern	19	83,0%
Berlin	18	77,8%
Brandenburg	25	80,4%
Bremen	149	87,3%
Hamburg	15	73,3%
Hessen	8	82,1%
Mecklenburg-Vorpommern	8	72,5%
Niedersachsen	90	84,9%
Nordrhein	13	86,4%
Sachsen	65	75,8%
Sachsen-Anhalt	1025	87,2%
Schleswig-Holstein	4	89,6%
Thüringen	26	80,8%
Westfalen-Lippe	24	82,8%
<b>Gesamt</b>	<b>1497</b>	<b>86,4%</b>



### Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von DMP werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	1
Bayern	6
Berlin	3
Brandenburg	3
Bremen	6
Hamburg	1
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	6
Nordrhein	1
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	169
Schleswig-Holstein	2
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
<b>Gesamt:</b>	<b>202</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an DMP

Region	Anzahl IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	3
Bayern	8
Berlin	13
Brandenburg	9
Bremen	80
Hamburg	7
Hessen	4
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	35
Nordrhein	5
Sachsen	26
Sachsen-Anhalt	427
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	9
Westfalen-Lippe	11
<b>Gesamt:</b>	<b>643</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	15
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	50
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	3
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	54
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	14

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK gesund plus** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-gesundplus.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:               IKK gesund plus  
                      Servicestelle Ärzte  
                      *IKKpromed* Team  
                      39092 Magdeburg

E-Mail:             [IKKpromed@ikk-gesundplus.de](mailto:IKKpromed@ikk-gesundplus.de)

Telefon:            0391/2806-4240

Telefax:            0391/2806-4240